

**Deutsch-japanisches Symposium**  
**„Das Recht vor den Herausforderungen neuer Technologien“**  
**12. – 18. Juli 2004 in Tübingen**

*Christian Förster*

Im Juli diesen Jahres veranstaltete das 1988 gegründete Deutsch-ostasiatische Wissenschaftsforum e.V. (Tübingen/Stuttgart/Hohenheim) zum fünften Mal ein Symposium, bei dem sich deutsche, japanische und koreanische Juristen zu einem aktuellen Generalthema mit Beiträgen aus ihren jeweiligen Forschungsbereichen beteiligen konnten. Nachdem es zum letzten Mal vor vier Jahren in Yokohama um „Regulierung, Deregulierung und Liberalisierung“ gegangen war, stand diesmal die Technik, der Umgang des Rechts mit den modernen Technologien im Mittelpunkt. 30 Referenten und in etwa ebenso viele interessierte Zuhörer trafen sich für eine knappe Woche im Fürstenzimmer des Tübinger Schlosses, um aus verschiedenen Blickwinkeln die Möglichkeiten und Probleme zu beleuchten, die sich durch den technischen Fortschritt insbesondere für das deutsche und japanische Recht ergeben. Ergänzt wurde die von der *Fritz Thyssen Stiftung* geförderte Veranstaltung durch ein umfangreiches Rahmenprogramm, das den Teilnehmern viele Möglichkeiten zu Kontakt und Meinungs austausch bot.

Nach Begrüßung, Eröffnungsvorträgen und allgemeiner Einführung konzentrierte sich die Veranstaltung auf Schwerpunkte im Öffentlichen Recht, Strafrecht und Zivil- und Wirtschaftsrecht. Dabei wurde über verschiedene einzelne Aspekte zunächst aus japanischer Sicht, anschließend aus deutscher Perspektive referiert, den Abschluss bildete jeweils eine gemeinsame Diskussion. Im Folgenden werden die behandelten Themen mit ihren zentralen Aussagen vorgestellt, wobei der Schwerpunkt auf den japanischen Teilnehmern liegt, die deutschen Beiträge werden zur Ergänzung lediglich knapp dargestellt. Die vollständigen Referate in schriftlicher Form finden sich in dem bei Mohr Siebeck, Tübingen, voraussichtlich im Laufe des nächsten Jahres erscheinenden Tagungsband.

## I. EINLEITUNG

Nach der Begrüßung der Teilnehmer durch den Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Tübingen, *Prof. Dr. Martin Nettesheim*, und durch den Sprecher des Wissenschaftsforums, *Prof. Dr. Heinz-Dieter Assmann*, ebenfalls Universität Tübingen, eröffnete *Prof. Dr. h.c. Junichi Murakami* von der Tooin Universität Yokohama die Veranstaltung mit einem Vortrag über die Praxisorientierung der neuen Juristenausbildung in Japan, der sich weniger mit der momentanen Debatte um die japanischen Law